

Franckesche Stiftungen zu Halle

Eine Predigt Von Drey Nothwendigen Eigenschafften Der Geheiligten in Christo, über das ordentliche Evangelium am Ersten Sonntage des Advents Matth. ...

Sivers, Heinrich Jacob

Norkiöping, 1745

VD18 13221620

Vorrede.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188915



Vorrede.

Herr Jesu! Ich lasse dich nicht,
du seegnest mich dann, und alle, die
hier versammelt sind, dein heiliges
Wort zu hören! Amen.

Als erste Wort, geliebte Freunde in
Christo, welches der zum Apostel Jesu
Christi berufene Paulus an die Gemeine
zu Corinthu, die Geheiligten in Christo schreibt,
ist ein herrlicher Segens Wunsch dieses Inhaltes:
Gnade sey mit euch, und Friede von Gott, un-
serem Vater, und dem Herrn Jesu Christo!
I. Cor. I: 3. Solte das Händlein des angefan-
genen Christenthums nicht wieder verlöschen, son-
dern immer stärkere Strahlen von sich leuchten
lassen; solte die ihnen anlebende böse Natur im-
mer mehr und mehr gedämpfet werden: so war
die Gnade des Vaters und unseres Herrn Jesu
ihnen nothwendig, ja so nothwendig, als einem
neugebohrnen Kiade die Pflege der Wärterin ist,
und die Speise dem, der da hungert. Solten sie der
Gnade Gottes mit allen übrigen Heils Gütern
recht genießen, und sich erfreuen: so musse aus e-
ben dieser allerreinsten Quelle, nemlich von dem
Vater und von dem Heylande ein heiliger See:

4 Drey nothwendige Eigenschaften

len; Friede herrühren. Darum wünschet Paulus: Gnade sey mit euch, und Friede von Gott, unserem Vater, und dem HERN JESU Christo!

Wehrteste Freunde und Zuhörer! Ihr lieben Teutschen Arbeiter bey denen hiesigen Manufacterien! Nachdem ich auff euer allerunterthänigstes Ansuchen bey Thro Königlichen Majestät, nach ausgefallener Allergnädigsten und mit eigener Hohen Königlichen Hand unterschriebenen Resolution vom 26. Octobr. beruffen bin, ausser mein ordentliches Prediger Amt bey der wehrten Teutschen Gemeine in Norfding, viermahl im Jahr zu euch zu reisen, um das Evangelium für euch zu predigen, euch die Vergebung eurer Sünden, nach abgelegter Beichte, anzukündigen; das heilige Abendmahl euch auszutheilen, auch sonst für eure Seelen Sorge zu tragen; und ich also heute mein Amt das erstemahl bey euch zu verrichten im Begriff stehe: so soll Pauli erstes Wort an die Corinthier auch mein erstes Wort an euch seyn: Gnade sey mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem HERN JESU Christo!

Werdet ihr der Göttlichen Gnade und des himmlischen Friedens theilhaftig: so ruhet das Werk eurer Seeligkeit auf zwey starcken Grund Säulen, welche auch die Pforten der Hölle nicht überwältigen können; und ihr habt an so hoher Gnade und solch' einem edlen und mehr, als guldnen Frieden zweene unschätzbare Schätze, was gegen alle Königreiche, wie Staub, und alle Perlen und Edelgesteine, als Sand zu rechnen sind.

Soll aber, meine Auserwählten, dieser Wunsch Pauli bey euch ganz gewiß in seine Erfüllung